

Hr. H o b b s gab zu bedenken, daß er nicht deshalb über das Meer nach England gekommen sey, um Schlösser mit Dieterichen zu öffnen, sondern um sein eigenes Schloß vorzulegen. Er sey ein Schloßfabrikant, und um die Vorzüge seines eigenen Schlosses darzulegen, sey es nothwendig gewesen, die Mängel der übrigen Schlösser nachzuweisen. Er beziehe sich aber nicht allein auf das Chubb'sche Schloß, sondern auf das allgemeine Princip der englischen Sicherheitschlösser, welche sämmtlich mit den Dieterichen ähnlichen Werkzeugen geöffnet werden könnten. Dieser Unsicherheit habe er nun bei seinem eigenen Schlosse abzuhelfen gesucht. Seine Aufforderung bezüglich seines Schlosses bestehe nun darin, daß man irgend eines derselben, sowie sie in England verkauft werden, nach Belieben und ohne Zeitbeschränkung untersuchen, es auseinandernehmen und wieder zusammensetzen möchte und zwar in Gegenwart sachverständiger Personen. Das Schloß solle dann in deren Gegenwart verschlossen werden, und wenn es hierauf geöffnet werden könne, so wolle er 1000 Pfd. Sterling erlegen.

Was das Deffnen der regelmäßigen Zubaltungsschlösser betreffe, so sey dieß mit einem dem Dieterich ähnlichen Werkzeuge eine rein mechanische Arbeit.

Ein Mitglied fragte, ob Hr. H o b b s wirklich eines von den Chubb'schen Schlössern auf der Ausstellung in 17 Minuten geöffnet habe? Hr. H e n s m a n erwiederte, daß dieß geschehen sey; er habe selbst das Schloß untersucht und sich überzeugt, daß es in vollkommen gutem Zustande sey; er habe es alsdann verschlossen und in 17 Minuten habe es Hr. H o b b s ohne alle Schwierigkeit mit dem erwähnten Werkzeuge eröffnet. Das Schloß sey in dem Laden des Hrn. Chubb von Hrn. H o b b s angekauft worden. Ein anderes Mitglied bemerkte, daß er bei dem Versuche zugegen gewesen sey und die Aussage des Hrn. H e n s m a n bestätigen könne.

Schließlich bemerken wir noch, daß später Hr. H o b b s neue Beweise von seiner Geschicklichkeit im Deffnen von Sicherheitschlössern ablegte, indem er auch ein Bramah'sches Schloß, auf dessen Sicherheit ein Preis von 200 Guineen gesetzt war, öffnete.